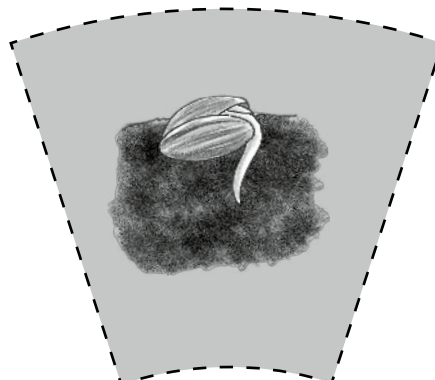




Vom Kern zur Sonnenblume

Die äußere harte, schwarze oder schwarzweiß-gestreifte Schale wird weich und bricht auf. Es wächst eine kleine Wurzel aus dem Kern in die Erde. Sie saugt Wasser auf und hält die Pflanze im Boden fest.



Aufbruch der Schale

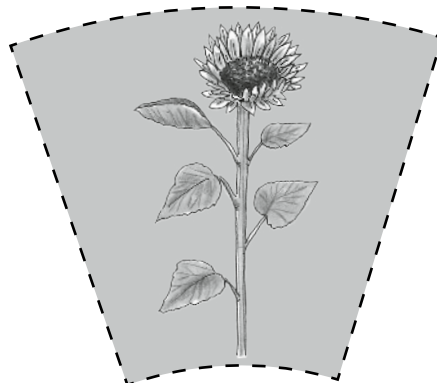


Die Sonnenblume sieht alt und ausgetrocknet aus, doch in der Mitte der Blüte wachsen hunderte Samen. Die Zungenblüten werden nicht mehr gebraucht, sie fallen ab. Im Spätsommer fallen auch die Samen von der gekippten Blüte zu Boden. Im Frühling beginnt der Kreislauf erneut: Der Samen wird zur jungen Pflanze.



ausgetrocknete Blüte

Anschließend öffnen sich die gelben Zungenblüten. Sie umringen die flache Mitte der Sonnenblumenblüte, in der sich die Röhrenblüten befinden. Die meisten Sonnenblumen haben goldgelbe oder orange Zungenblüten.



geöffnete gelbe Zungenblüten